

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART 2008-01-11**  
**POSTFACH 10 13 42**  
Telefon 0711 2149 - 0  
Sachbearbeitung - Durchwahl  
Herr Wall App. 221  
E-Mail: [Thomas.Wall@elk-wue.de](mailto:Thomas.Wall@elk-wue.de)

AZ 73.23 Nr. 2/7

An die  
Kirchenbezirke  
über die  
Evang. Dekanatämter

---

### **Bilanzierung des Freiwilligen Gemeindebeitrags 2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit beigefügtem Rundschreiben an die geschäftsführenden Pfarrämter der Kirchen- und Gesamtkirchengemeinden mit eigener Haushaltsführung werden Daten zur Auswertung des Freiwilligen Gemeindebeitrags im ersten Jahr nach Abschaffung der Ortskirchensteuer erbeten.

Wir bitten Sie, den Erhebungsbogen zusammen mit dem Rundschreiben an diese geschäftsführenden Pfarrämter weiterzuleiten. Diese werden in dem Schreiben gebeten, den ausgefüllten **Erhebungsbogen bis 29. Februar 2008** an Sie zurückzusenden.

Die Erhebungsbogen der Kirchengemeinden sind auf der Ebene des Kirchenbezirks in den Dekanatämtern zusammenzuführen. Wir bitten Sie darum ggf. vor Ort abzustimmen, ob diese Aufgabe auch von der Kirchenbezirkskasse oder einem anderen Dienstleistungszentrum des Kirchenbezirks übernommen werden kann. Das **Ergebnis** für Ihren **Kirchenbezirk bitte bis 15. März 2008** per E-Mail an den Evang. Oberkirchenrat (E-Mail: [Thomas.Wall@elk-wue.de](mailto:Thomas.Wall@elk-wue.de)) übermitteln.

Zur Erleichterung der Aggregation der Daten beim **Kirchenbezirk** wird Ihnen von uns bis 31. Januar 2008 eine entsprechend vorbereitete **Excel-Datei** mit elektronischer Post zugesandt.

Der Oberkirchenrat benötigt diese Angaben, um landeskirchenweit einen Überblick über das Aufkommen des Freiwilligen Gemeindebeitrags zu bekommen und die synodalen Gremien diesbezüglich zu informieren. Mit Hilfe der neu geschaffenen Fundraisingstelle der Landeskirche soll eine möglichst effektive Nutzung dieses Instruments zur Generierung zusätzlicher finanzieller Mittel unterstützt und vorangebracht werden. Dazu braucht es eine vollständige und aussagekräftige Datenbasis.

Wir gehen davon aus, dass die Erhebung und Zusammenführung der Daten auch auf der Ebene des Kirchenbezirks von Nutzen sein wird; insbesondere können die Kirchengemeinden durch den Austausch untereinander voneinander lernen und weitere Erkenntnisse gewinnen.

Bitte beachten Sie, dass diese „Bilanzierung des Freiwilligen Gemeindebeitrags 2007“ nicht an die Stelle der Umfrage der Kirchenpflegervereinigung bezüglich weiterer Erfahrungen zu setzen ist. Die „Bilanzierung“ ist auf jeden Fall durchzuführen.

Wir verbleiben mit Dank für Ihre Mühe und freundlichen Grüßen

Dr. Martin Kastrup  
Oberkirchenrat

**Anlagen**  
Rundschreiben für die Pfarrämter mit Anlagen